



## 5. Grünberger Gartentherapietage

Seminar-Nr. 149/10 vom 17.09. – 19.09.2010

### „Zielgruppen“

Eine der tiefsten und universellsten Beziehungen des Menschen ist jene zu Gärten und Pflanzen. Sie lassen niemanden unberührt. Dementsprechend groß und vielfältig sind die Möglichkeiten dieses therapeutisch einzusetzen. In diesem Jahr soll daher im Mittelpunkt der Gartentherapietage stehen, wie denn die Art und Wirkung dieser Beziehung zu beschreiben ist und es soll vorgestellt werden, wie dieses bei den unterschiedlichsten Ausrichtungen eingesetzt wird.

**Freitag, 17.09.2010 19:00 Uhr**

#### **Grußwort**

**Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, (angefragt)**

**Wohl-Fühlen ! - „Möglichkeiten zur Förderung psychischer Gesundheit“**

**Dr. med. Thomas Jacoby, Psychiater und Psychotherapeut, Iserlohn**

Die Häufigkeit psychischer Erkrankungen nimmt ständig zu, Möglichkeiten zur Förderung oder Wiederherstellung psychischer Gesundheit werden daher immer wichtiger. Pflanzen und gartentherapeutischen Tätigkeiten kommt hierbei eine wachsende Bedeutung zu. Verschiedene Ansätze und Möglichkeiten sollen unter systematischen Gesichtspunkten betrachtet werden.

**Samstag, 18.09.2010 09:00 Uhr**

**Integration und Gesundheit: Die Internationalen Gärten e.V. Göttingen**

**Najeha Abid, Koordinatorin des Projektes „Ernährung und Gesundheit“**

Gesundheit und Ernährung ist für MigrantInnen ein relevantes, aber oft auch problematisches Thema. Das deutsche Gesundheitssystem ist auf die speziellen Bedürfnisse von MigrantInnen nur wenig eingestellt. Oft fehlt es ZuwanderInnen an Informationen über bestehende Angebote, Dienste und Einrichtungen.

**Internationales Forum: Entwicklung und Status Quo der Gartentherapie**

**Referent N.N.**

Auch in diesem Jahr wird der Blick über die Ländergrenzen gewagt. Nachdem in den letzten Jahren bereits Beiträge aus den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und den USA gezeigt haben, wie Gartentherapie in anderen Ländern eingesetzt wird, so soll auch diesmal diese Art der Inspiration genutzt werden.

**Was uns Pflanzen bedeuten – Pflanzen und ihre Symbolik**

**Lüder Nobbmann, Dipl Ing Gartenbau, Vorsitzender des Bund dt. Friedhofsgärtner, Hüttenberg**

Menschen kommen auf vielschichtigste Weise mit Pflanzen in Berührung. Sie erfahren sie normalerweise mit allen ihren Sinnen. Riechend, schmeckend, tastend, sehend, hörend und fühlend! Dadurch hat sich über die Jahrtausende eine tiefe Beziehung zwischen Mensch und Pflanze eingestellt. Unser Blick richtet sich auf die vielfältigen Aussagen, die sich direkt mit der Pflanze verbinden, aber auch auf ihre Ausstrahlung über die Farben, ihre Formen und natürlich ihre sinnhaft-symbolische Bedeutung in Kultur und Religion

**14:00 Uhr Offenes Forum**

Auch in diesem Jahr sollen die Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, vor dem Plenum in Kurzform (jew. ca. 15 Min.) etwas über ihre Arbeit darzustellen. Wir laden Sie dazu herzlich ein und bitten Sie um einen entsprechenden Vermerk auf Ihrer Anmeldung.

**15:00 Uhr Workshops**

Gärtner, Therapeuten oder Gartenplaner; bei der Gartentherapie kommen die verschiedensten Berufe zueinander und sie alle bringen ihre eigenen Erfahrungen und Kenntnisse mit. Auch auf den 4. Grünberger Gartentherapietagen soll dieses Potential genutzt werden und bei praxisorientierten Workshops seinen Widerhall finden.

**Workshop 1: An den Quellen saufen. Kopieren und kapiieren. Urbild, Abbild, Zerrbild.**

**Moderator Mathias Schenk**

Eine Begegnung mit dem Handwerker, Künstler und Philosophen Hugo Kükelhaus (1900 – 1984) dem Begründer der Erfahrungsfelder zur Entfaltung der Sinne. Mathias Schenk, 55 J., war Schüler von Hugo Kükelhaus und hat 1984 das erste Erfahrungsfeld unter freiem Himmel veranstaltet. Zusammen mit seiner Frau hat er das Erfahrungsfeld von Hugo Kükelhaus im Charakter eines Wanderzirkus inszeniert und präsentiert. Vor 17 Jahren hat das Erfahrungsfeld im Schloß Freudenberg in Wiesbaden eine bleibende Stätte gefunden. Mathias Schenk berät und begleitet die Realisierung von Erfahrungsfeldern in Haftanstalten, Altenheimen oder in einem Skigebiet in Österreich. [www.Schlossfreudenberg.de](http://www.Schlossfreudenberg.de)

**Workshop 2: Das Glück der Gartenkinder**

**Sabine Kotzan, Landschaftsökologin, NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V., Münster/Westfalen**

Das Konzept einer im Rahmen des Offenen Ganztags (Form der Nachmittagsbetreuung) wöchentlich stattfindenden Garten-AG mit Grundschulkindern wird vorgestellt. Die Kinder erhalten eigene Beete, die sie von der Aussaat bis zur Ernte eigenverantwortlich pflegen. Der Erwerb praktischer Fertigkeiten und naturkundlicher Kenntnisse geht einher mit kreativem Schaffen, dem Erleben der Natur mit allen Sinnen, viel Bewegung und Spaß. Die TeilnehmerInnen des Workshops erproben

umweltpädagogische Spiele und Aktionen rund um den Garten, die sie leicht umsetzen können, sei es mit der Familie im eigenen Garten oder beruflich. Nützliche Sachinformationen zu naturkundlichen Themen ergänzen den Workshop.

### **Workshop 3: Löwenzahn und Vogelmiere – Wildkräuter sammeln und verwenden** **Monika Gerlach, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Gartentherapie, Kräuterführerin** **Felizitas Freund, Beschäftigungstherapie, Märchenerzählerin**

Im Herbst bietet die Natur noch eine Auswahl an Wildkräutern. Mit einzelnen Kräutern wollen wir uns näher auseinandersetzen. Im Workshop ergründen Sie die Kräuter und ihre Verwendung, lernen das Anlegen eines Herbariums und tauchen bei einer lebendigen Erzählung ein in die Welt der Mythen und Märchen, die sich um die Kräuter ranken.

**19:00 Uhr**

#### **Gartentherapie und ICF: Welche Bereiche deckt es ab**

**Klaus Thams, RehaKlinik Valens, Schweiz**

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ (ICF) der WHO ist eine einheitliche Beschreibung des Gesundheitszustandes, der Behinderung, der sozialen Beeinträchtigung und der relevanten Umgebungsfaktoren einer Person. Jede Einrichtung arbeitet nach ICF. Aber in welchen Bereichen des ICF kann die Gartentherapie eingesetzt werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für den Therapiegarten? Anhand von Videobeispielen aus der Neurologie und Rheumatologie werden die verschiedenen Bereiche aufgezeigt und verdeutlicht.

**Sonntag, 19.09.2010 09:00 Uhr**

#### **Zielgruppenorientierte Planung – Methoden einer Annäherung an therapeutische Gärten**

**Sylvia Siedler, Landschaftsarchitektin, Wien**

Es gibt nicht den typischen Therapiegarten, da sie sich je nach Zielgruppe wesentlich unterscheiden müssen. Der gut geplante therapeutische Garten passt sich den individuellen Handicaps der entsprechenden zukünftigen NutzerInnen an. Die Planung eines solchen Freiraums beginnt mit Beobachtungen, Bedürfnisrecherche der Zielgruppe, Erhebungen und Gesprächen. Der Vortrag gibt Einblick in die ersten Planungsschritte von Therapiegärten.

#### **Ja, zum Leben - Erfahrungen über sinnorientierte, gartentherapeutische Begleitung in einer stationären Einrichtung der Altenhilfe**

**Andreas Schmidt, Sozialpädagoge und Gartentherapeut, Bonn**

Angesichts der wohltuenden Wirkung eines Gartens auf Körper, Geist und Seele wird durch gezielte gartentherapeutische Begleitung der Bewohner im Altenheim wertvolles Erleben und sinnvolle Beschäftigung ermöglicht. Im Mittelpunkt steht die einzigartige Persönlichkeit mit ihren individuellen Bedürfnissen nach Liebe, nach Geborgenheit, nach körperlichem und seelischem Wohlbefinden und die auf ihre Lebenssituation zugeschnittene Sinnhaftigkeit. Der Garten als therapeutisches Gesamtkunstwerk verbindet bekannte Wahrnehmungen, Empfindungen, Gedanken, Gefühle, Erinnerungen und Tätigkeiten mit Vertrautheit und Hoffnung mit Lebenslust und Lebensfreude - mit dem, was das Leben bis ins hohe Alter bereichert.

#### **Ab in die Beete – Ein Gartenprojekt mit Kindern**

**Lea Schröder, Gartentherapeutin, Saarbrücken**

Seit 2003 arbeiten wir in einem Saarbrücker sozialen Brennpunkt mit einem neuen Arbeitsansatz an der Bekämpfung von Kinderarmut. Ein Teilprojekt dabei ist die Anlage und Pflege eines Gartens. Was ein Garten mit Armutsprävention zu tun hat und welche Auswirkungen der Erlebnisraum Garten auf die Kinder des Wohngebietes hat, wird Thema dieses Vortrags sein.

**Anreise:** Freitag, 17.09.2010 bis 18:00 Uhr (zum Abendessen)  
**Seminarbeginn:** Freitag, 17.09.2010 um 19:00 Uhr  
**Seminarende:** Sonntag, 19.09.2010 um 13:00 Uhr (nach dem Mittagessen)

**Seminarleitung:** **Andreas Niepel**, Grünplanung - Gartentherapie, Hattingen  
**Veranstalter:** Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg und DGGL Bundesverband, Berlin

**Seminargebühren:** **220,00 €**  
**195,00 €** für ZVG-Mitgliedsbetriebe u. DGGL-Mitglieder (Mitgliedsnummer)  
**175,00 €** für Azubis, Studenten, Junggärtner, Arbeitslose  
(Bitte entsprechende Bescheinigung mit der Anmeldung einreichen)

**Kost und Logis in der Bildungsstätte:** 179,00 Euro im Einzelzimmer Komfort  
149,50 Euro im Doppelzimmer Komfort (pro Person)  
156,50 Euro im Einzelzimmer Standard  
133,00 Euro im Doppelzimmer Standard (pro Person)  
113,00 Euro im Mehrbettzimmer (pro Person)  
55,00 Euro nur für Gäste ohne Übernachtung/ohne Frühstück  
Bei diesen Preisen handelt es sich um eine **feste Pauschale**.

**Anmeldung bei:** Bildungsstätte Gartenbau, Gießener Str. 47, 35305 Grünberg  
Tel.: 06401/9101-0 Fax: 06401/9101-91  
info@bildungsstaette-gartenbau.de www.bildungsstaette-gartenbau.de

**Allgemeine Bedingungen:** Bitte melden Sie sich schriftlich an per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe des Seminars, Ihrer Anschrift, und des Zimmerwunsches. Bei **Abmeldungen** innerhalb von **20 Tagen** vor Seminarbeginn werden **30%** der Lehrgangsggebühren für Bearbeitungs- und Organisationskosten in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen innerhalb von **10 Tagen** vor Seminarbeginn **50%** der Lehrgangsggebühren. **Bei Abmeldung oder Nichterscheinen** der angemeldeten Person, **am Tag des Lehrgangsbegins**, aus Gründen, welche die Bildungsstätte Gartenbau nicht zu vertreten hat, berechnen wir die **gesamte Lehrgangsggebühr zuzüglich 50% der Kosten der gebuchten Leistungen für Unterkunft und Verpflegung**.